

Wie werde ich Psychotherapeut/in

Informationsveranstaltung zur postgradualen Psychotherapieausbildung (auf dem „alten“ Weg)

Prof. Dr. Cornelia Exner
Dr. Alexandra Kleiman

AG Klinische Psychologie und Psychotherapie und
Leipziger Ausbildungsinstitut für Psychologische Psychotherapie (LAP)

- (neue) Rechtliche Grundlagen der Psychotherapieausbildung
- Übergangsregelungen für den „alten“ Weg
- Zugangsvoraussetzungen zum „alten“ Weg
- Inhalte und Abschluss der Psychotherapie-Ausbildung
- Was kommt nach der Approbation?
- Regionale Ausbildungsstätten
- Die Kostenfrage allgemein

LAP Leipziger Ausbildungsinstitut für
Psychologische Psychotherapie

- Vorstellung des Leipziger Ausbildungsinstitutes für Psychologische Psychotherapie (LAP)
- Besonderheiten der Ausbildung am LAP
- Organisation, Kosten, Einnahmen - konkret
- Zulassungsvoraussetzungen, Bewerbungen

Das „alte“ Psychotherapeutengesetz

Gesetz über die Berufe des Psychologischen
Psychotherapeuten und des Kinder- und
Jugendlichenpsychotherapeuten
(Psychotherapeutengesetz - PsychThG)

Am 1. Januar 1999 in Kraft getreten.
Wird am 31. August 2020 außer Kraft treten.



Das „neue“ Psychotherapeutengesetz

Psychotherapeutenausbildungsreformgesetz
(PsychThGAusbRefG)

Wird am 1. September 2020 in Kraft treten.

Titelschutz, Approbationsvorbehalt

Psychotherapeutenausbildungsreformgesetz (PsychThGAusbRefG) – ab 01.09.2020

§ 1

Berufsbezeichnung, Berufsausübung

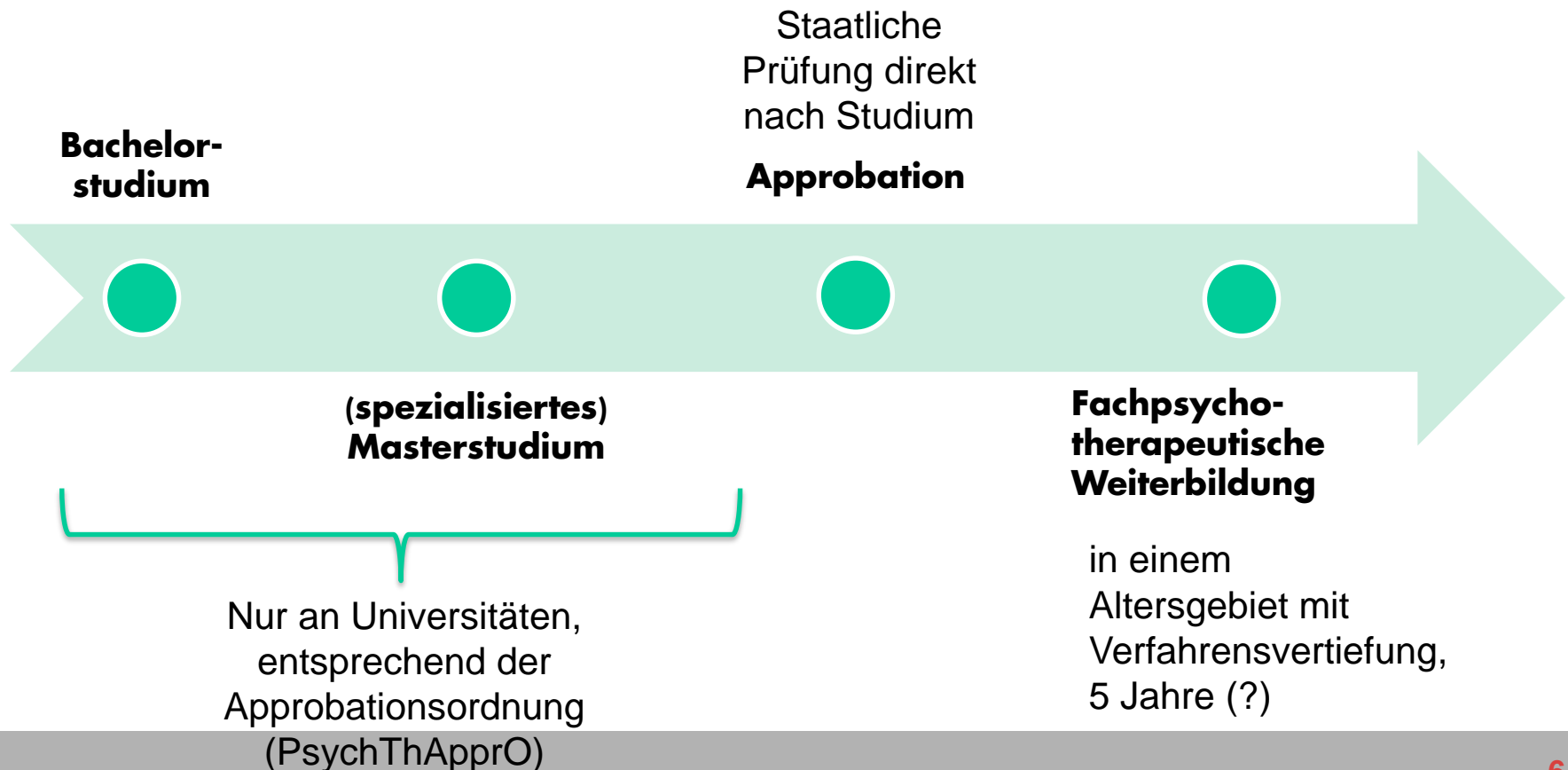
(1) Wer die Psychotherapie unter der Berufsbezeichnung „Psychotherapeutin“ oder „Psychotherapeut“ ausüben will, bedarf der Approbation als „Psychotherapeutin“ oder „Psychotherapeut“. Eine vorübergehende Ausübung des Berufs ist auch aufgrund einer befristeten Erlaubnis nach § 3 Absatz 1 oder Absatz 3 zulässig. Die Berufsbezeichnung nach Satz 1 darf nur führen, wer nach Satz 1, Satz 2 oder den Absätzen 5 und 6 zur Ausübung des Berufs befugt ist. Die Bezeichnung „Psychotherapeutin“ oder „Psychotherapeut“ darf über die Sätze 1 und 2 oder die Absätze 5 und 6 hinaus von anderen Personen als Ärztinnen und Ärzten, Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychologischen Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten nicht geführt werden. Ärztinnen und Ärzte können dabei den Zusatz „ärztliche“ oder „ärztlicher“ verwenden.

(2) Ausübung der Psychotherapie im Sinne dieses Gesetzes ist jede mittels wissenschaftlich geprüfter und anerkannter psychotherapeutischer Verfahren oder Methoden berufs- oder geschäftsmäßig vorgenommene Tätigkeit zur Feststellung, Heilung oder Linderung von Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist. Im Rahmen einer psychotherapeutischen Behandlung ist eine somatische Abklärung herbeizuführen. Tätigkeiten, die nur die Aufarbeitung oder Überwindung sozialer Konflikte oder sonstige Zwecke außerhalb der Heilkunde zum Gegenstand haben, gehören nicht zur Ausübung der Psychotherapie.

(3) Zum Beruf der Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten gehört neben der Psychotherapie auch die Beratung, Prävention und Rehabilitation zur Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung der psychischen Gesundheit der Bevölkerung.

Psychotherapeutisch Aus- und Weiterbildung

Der **neue** Weg zum/r Fachpsychotherapeuten/ in...



Brauche ich überhaupt eine Approbation?

- Feststellung, Heilung und Linderung von Störungen mit Krankheitswert (also jede Art eigenverantwortlicher klinischer Tätigkeit) erfordern die Approbation
- Approbation (plus Fachkunde) notwendig bei:
 - Berufsziel Niederlassung in eigener Praxis
 - Leitenden Positionen im klinischen Bereich
 - Tätigkeiten in Aus-, Weiterbildung und Supervision von Psychotherapeut*innen
- Approbation sinnvoll bei:
 - Sonstiger eigenverantwortlicher Tätigkeit mit Nähe zur klinischen Psychologie (z.B. Beratung, Begutachtung)

Brauche ich überhaupt noch eine postgraduale Psychotherapieausbildung, wenn doch bald das Approbationsstudium Psychotherapie kommt?

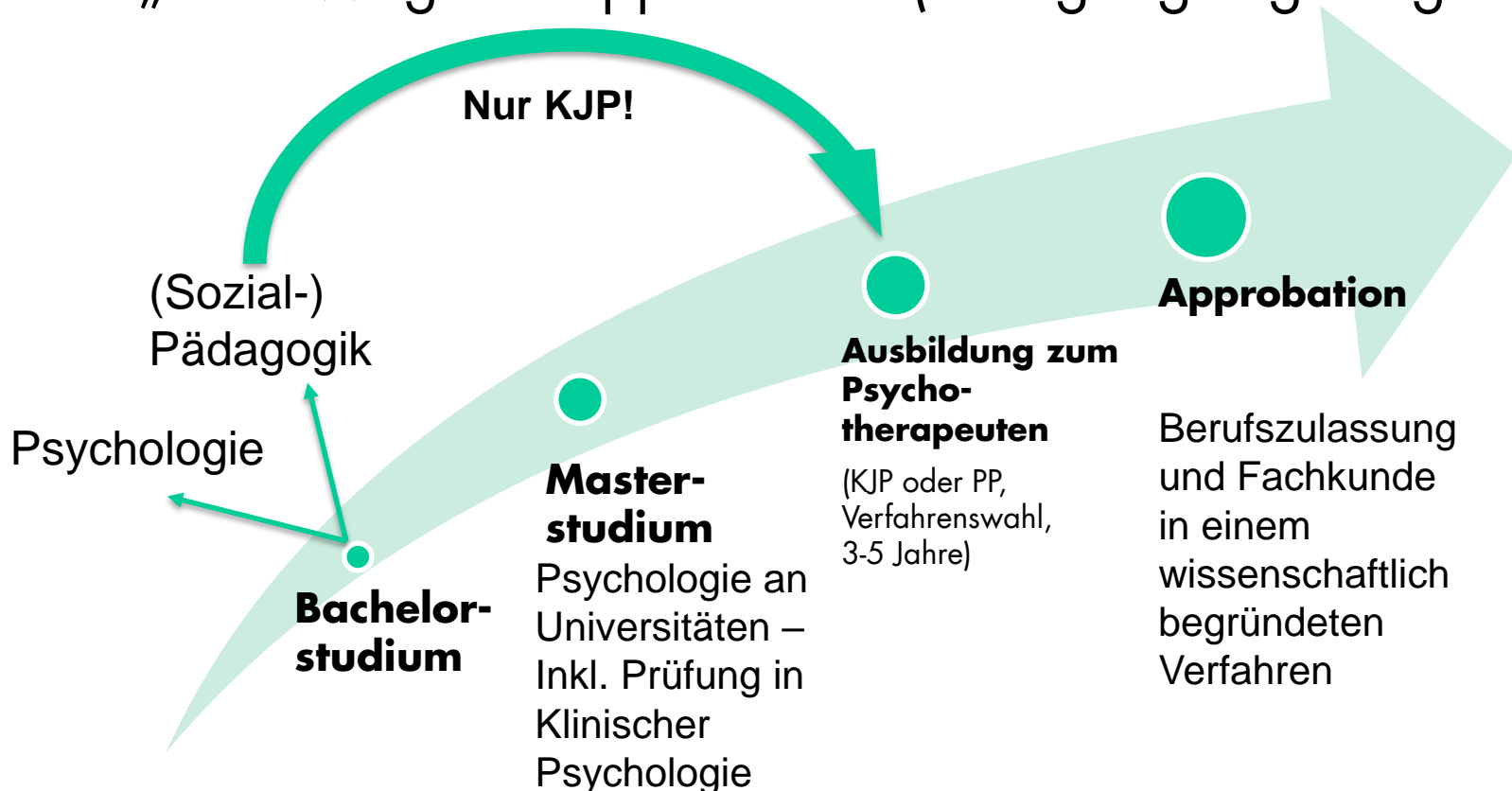
Kommt drauf an, wie weit Sie mit Ihrem Studium sind!

- derzeitige BSc-Studierende können in Leipzig in die neue Studienordnung (laut Approbationsordnung) eintreten und somit theoretisch nach altem **oder** neuem Weg zur Approbation gelangen (aber: Anzahl und Einführungsdatum spezialisierter Masterstudienplätze noch unklar)
- derzeitige MSc-Studierende müssen i.d.R. damit rechnen, nur nach altem Weg zur Approbation gelangen zu können (eventuell Äquivalenzbescheinigung über Landesprüfungsamt, wenn BSc-MSc-Studiengang sehr ähnlich dem neuen)
- Absolventen bisheriger BSc/MSc-Studiengänge Psychologie müssen nach altem Recht die postgraduale Ausbildung absolvieren; mit leichter Verbesserung der Finanzierung
- **CAVE: eine Verzögerung des Studiums in Erwartung der neuen Studiengänge kann i.d.R. nicht empfohlen werden.**

- §27 (2) Personen, die **vor dem 1.9.2020** ein Studium begonnen oder abgeschlossen haben, das nach dem alten Psychotherapeutengesetz zur postgradualen Ausbildung berechtigte, können die Ausbildungen noch bis zum **1. September 2032** (Abschluss) nach den Regelungen des alten Psychotherapeutengesetzes absolvieren
- §27 (3) Verlängerung bis **31.8.2035** auf Antrag an Gesundheitsbehörden für „Härtefälle“
- §28 (1) Bisherige Ausbildungsstätten bleiben weiter bestehen und anerkannt, solange sie die postgraduale Ausbildung durchführen

Ausbildung zum Psychologischen (PP) oder Kinder- und Jugendlichen- (KJP) Psychotherapeuten

Der „alte“ Weg zur Approbation (Übergangsregelung bis 2032)



Zugangsvoraussetzungen zur postgradualen Ausbildung

für **Psychologische Psychotherapeut*innen**

Auf der sicheren Seite ist man in allen Bundesländern mit

einem universitärem Bachelor-Abschluss in Psychologie, der das Fach Klinische Psychologie als Prüfungsfach enthält



einem universitärem Master-Abschluss in Psychologie, der das Fach Klinische Psychologie als Prüfungsfach enthält

- ⇒ Gesamtdauer des Studiums sollte mind. 9 Semester betragen
- ⇒ Gesamtumfang der Ausbildung in Klinischer Psychologie sollte mind. 12-16 LP betragen

Zugangsvoraussetzungen: Ausnahmen

- Rechtsverbindliche Auskünfte können nur die Landesprüfungsämter für Heilberufe der einzelnen Bundesländer erteilen
- Ausnahmen bestehen z.B. bezüglich:
 - Anerkennung von Bachelorabschlüssen von Fachhochschulen (manche akzeptieren, dass BSc in Psychologie an FH absolviert wurde, wenn Master danach an Uni, auch Sachsen)
 - Anerkennung von BSc-Abschlüssen in Teilgebieten der Psychologie (z.B. Rehabilitationspsychologie, Sachsen nicht)
 - Forderung nach Fach Klinischer Psychologie in Bachelor und Master (manche akzeptieren, dass Klinische Psychologie nur im Master geprüft wurde)
 - Umfang der Ausbildung in Klinischer Psychologie (manche akzeptieren mind. 9 LP, Sachsen mind. 12)

Nach Master-Abschluss in Psychologie an der Universität Leipzig erfüllen Sie

- die derzeit noch geltenden **gesetzlichen Zugangsvoraussetzungen für eine postgraduale Ausbildung in Sachsen und in allen anderen Bundesländern**, wenn Sie einen universitären Bachelor-Abschluss in Psychologie haben und im Master eine Prüfung in Klinischer Psychologie abgelegt haben (d.h. Anwendungsmodul 22201 oder das Projektmodul 22308 abgeschlossen haben oder zwei der kleinen klinischen Vertiefungsmodule 22251, 22252, 22253)
- die empfohlenen **Mindestanforderungen an den Umfang der Ausbildung in Klinischer Psychologie in Sachsen**, wenn Sie mindestens 12 LP vertiefte Ausbildung in Klinischer Psychologie absolviert haben (BSc und MSc zusammen)

Ausbildung zum/ zur Psychologischen Psychotherapeuten/-in

Gesamt: 4200 h Umfang, davon:

- 600 h Theoretische Ausbildung (200 h Basis, 400 h verfahrensbezogene Vertiefung)
 - 1800 h Praktische Tätigkeit
 - 1200 h in psychiatrischer Einrichtung ("Psychiatriejahr"; Praktische Tätigkeit Teil I)
 - 600 h in psychiatrischer, psychosomatischer oder anderer Praxiseinrichtung (Praktische Tätigkeit Teil II)
 - 600 h Praktische Ausbildung
 - Behandlung ambulanter Patienten in Institutsambulanz unter Supervision
 - mind. 100 h Gruppensupervision und 50 h Einzelsupervision
 - 120 h Selbsterfahrung
 - Rest: „freie Spitze“ (Tagungsbesuche, Selbststudium etc.)
- ⇒ **Dauer: 3 Jahre (Vollzeit), 5 Jahre (Teilzeit, berufsbegleitend)**

Ausbildung zum/ zur Kinder- und Jugendpsychotherapeuten/in

- Umfang und Struktur wie bei Ausbildung zum/r Psychologischen/r Psychotherapeut/-in
- Approbation begrenzt auf Patienten/-innen bis zum 21. Lj.
- Zugang nicht nur für Psychologen, sondern auch für Pädagogen und Sozialpädagogen (FH und Uni) möglich
- z.T. Kombination mit PP möglich (sozialrechtliche Genehmigung zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen nach Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten und 1 Jahr Ergänzung KJP möglich [mind. 200h Theorie, mind. 5 supervidierte Fälle mit mind. 180h Supervision + Dokumentation dieser Fälle])

In welchen PT-Verfahren kann die vertieften Ausbildung erfolgen?

- Wissenschaftlichen Beirat Psychotherapie begutachtet PT-Verfahren mit Blick auf wissenschaftliche Anerkennung und Empfehlung zur vertieften Ausbildung
- Für breite Indikationsbereiche anerkannt und mit Empfehlung zur vertieften Ausbildung („Richtlinienverfahren“)
 - Verhaltenstherapie
 - analytische Psychotherapie
 - tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie
 - Systemische Therapie

Abschluss

- Staatliche Prüfung (schriftlich und mündlich)
- Erteilung der Approbation durch Landesprüfungsamt für Heilberufe
- Berechtigung zum Führen des Titels „Psychologische Psychotherapeutin“ oder „Psychologischer Psychotherapeut“ bzw. „Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut/-in“
- Berechtigung zum Eintrag ins Arztregister der Kassenärztliche Vereinigung (KV), **wenn Fachkunde in einem Richtlinienverfahren vorliegt**
- zusammen mit Fachkunde Berechtigung zur Beantragung einer Kassenzulassung beim Zulassungsausschuss

Approbation = Niederlassung?

- Approbation (inklusive Fachkunde in einem anerkannten Verfahren) berechtigt zur eigenverantwortlichen psychotherapeutischen Tätigkeit in Kliniken oder privater Praxis (Berufsrecht)
- Psychotherapeutische Leistungen nach Approbation in einer privaten Praxis können erstattet werden von Patienten selbst (Selbstzahler), privaten Krankenkassen, Berufsgenossenschaften, gesetzlichen Krankenkassen (nur Kostenerstattung)
- Abrechnung mit gesetzlichen Krankenkassen (gesetzlicher Leistungskatalog) erfordert zusätzlich zur Approbation mit Fachkunde in einem „Richtlinienverfahren“ die Zulassung (Kassensitz)! In allen Zulassungsbezirken besteht derzeit eine Zulassungsbeschränkung.

Mögliche Weiterbildungen nach Approbation

- Nach Muster-Weiterbildungsordnung und Weiterbildungsordnungen der meisten Landespsychotherapeutenkammern
 - **Zusatztitel Klinische Neuropsychologie** (berechtigt zur Abrechnung ambulanter neuropsychologischer Therapie mit den gesetzlichen Krankenkassen)
 - Ggf. in Zukunft:
Klinische Somatopsychologie

Wo findet die Ausbildung zu PP oder KJP statt?

- An staatlich anerkannten (von Landesbehörden zertifizierten) Ausbildungsinstituten
- Ausbildung muss in wissenschaftlich anerkanntem Verfahren erfolgen, das zur vertieften Ausbildung zugelassen ist
- Ausbildungsinstitute müssen Qualitätskriterien erfüllen (Qualifikation des Personals, Curriculum, etc.)
- Träger der Ausbildungsinstitute können private Vereine und GmbHs sein oder universitäre Einrichtungen sein
- Die universitären Ausbildungseinrichtungen sind im Verbund <unith> zusammengeschlossen (<http://www.unith.de>)
 - Ausbildung findet in enger Kooperation und unter Leitung der jew. Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie statt
 - Enge Verknüpfung von Forschung und Ausbildung, z.B. über Förderung paralleler Promotionen

Regionale Ausbildungsstätten in Psychotherapie

Universitäre Ausbildungsgänge

- IAP - Aufbaustudiengang Psychologische Psychotherapie am Institut für Klinische Psychologie und Psychotherapie der TU Dresden (Träger IAP-TU GmbH)
- ZPP - Zentrum für Psychologische Psychotherapie an der Friedrich-Schiller-Universität Jena (Träger: Universität Jena)
- LAP - Leipziger Ausbildungsinstitut für Psychologische Psychotherapie, in Kooperation mit der Uni Leipzig (Träger LAP GmbH)

Private Ausbildungsinstitute (einige Beispiele)

- IPT, Institut für Psychologische Therapie e.V., Leipzig
- IVT, Institut für Verhaltenstherapie, GmbH Brandenburg-Regionalinstitut Leipzig
- SWK, Sächsischer Weiterbildungskreis für Psychotherapie, Psychoanalyse und Psychosomatische Medizin e. V., Leipzig
- SPP, Sächsisches Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie e.V., Leipzig
- Info bezüglich weiterer Ausbildungsinstitute siehe: Sächsisches Landesprüfungsamt für akademische Heilberufe (http://www.lids.sachsen.de/lpa/index.asp?ID=308&art_param=87)

Die Kosten von Ausbildungsgängen beurteilen

- Was muss ich INSGESAMT bezahlen? (einschließlich Theorie, Selbsterfahrung, Supervision, Prüfungsgebühren)
Richtwert: 15.000 – 20.000 € (VT)
- Welche Kosten werden durch monatliche Gebühren getragen, was muss extra bezahlt werden? z.B. Supervision
- Was bekomme ich für ambulante Therapien erstattet?
Beträge reichen von 0 – ca. 45 €
- Wie lange ist die Mindestdauer / realistische Dauer?
(Wann beginnt frühestens der finanzielle Vorteil durch die Ausbildung)?
- Wann kann ich die Zwischenprüfung ablegen (Psychiatriejahr)?
- Finanzierungssituation während Ausbildung?
- Zu investierende Zeit? U.v.m. ...

Die Kosten von Ausbildungsgängen beurteilen

Mit dem neuen Psychotherapeutengesetz wird eine minimale Verbesserung der Vergütung von Ausbildungskandidaten ab

1. September 2020 gesetzlich geregelt:

- 1.000 € brutto für Praktische Tätigkeit 1 („Psychiatriejahr“)
- Auszahlung von 40% der Kassenvergütung für die ambulanten Ausbildungstherapien (~40 €/Sitzung)

FRAGEN???

Leipziger Ausbildungsinstitut für Psychologische Psychotherapie

- Das LAP bietet seit Januar 2015 die Ausbildung zum/zur Psychologischen Psychotherapeuten/in an
- Vertiefungsrichtung: Verhaltenstherapie
- Anerkannt als Ausbildungsstätte für Psychologische Psychotherapeuten durch das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Gesellschaftlichen Zusammenhalt
- Ausbildung in enger Kooperation mit der Uni Leipzig (Kooperationsvertrag) und in Abstimmung mit der Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie
- Träger der Ausbildung: LAP GmbH

Leipziger Ausbildungsinstitut für Psychologische Psychotherapie

- Akkreditiert als universitäres Ausbildungsinstitut für psychologische Psychotherapie durch die Deutsche Gesellschaft für Psychologie e.V.
- Mitglied im Verband der universitären Ausbildungsinstitute (<unith>)



Herzlich Willkommen auf den Seiten des Leipziger Ausbildungsinstitutes für Psychologische Psychotherapie!

Das Leipziger Ausbildungsinstitut für Psychologische Psychotherapie (LAP) bietet in enger Kooperation mit der Universität Leipzig und der AG Klinische Psychologie und Psychotherapie die Ausbildung für Psychologische Psychotherapeuten (Vertiefungsrichtung Verhaltenstherapie) an. Das LAP besitzt die staatliche Anerkennung als Ausbildungsstätte für Psychologische Psychotherapeuten vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz. Das Ausbildungsinstitut ist zudem als universitäres Ausbildungsinstitut für Psychologische Psychotherapie durch die Deutsche Gesellschaft für Psychologie e.V. akkreditiert und ist Mitglied im Verbund universitärer Ausbildungsgänge für Psychotherapie (unith e. V.).

Bewerbungen für den Ausbildungsstart im März 2021 sind ab Juli 2020 möglich. Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Im Rahmen der Ausbildung werden alle notwendigen Voraussetzungen vermittelt, um die staatliche Prüfung gem. §§ 5 und 8 Psychotherapeutengesetz (PsychThG) absolvieren zu können. Mit der erfolgreich absolvierten Prüfung wird die Approbation als Psychologischer Psychotherapeut gem. § 2 PsychThG erteilt.

Das Ausbildungsinstitut steht unter der Leitung von [Frau Prof. Cornelia Exner](#) (Universität Leipzig) und die Ausbildung wird in enger Kooperation mit der Universität Leipzig durchgeführt. Die enge Zusammenarbeit mit der Universität Leipzig bietet verschiedene Vorteile: Die theoretische und praktische Ausbildung erfolgt in enger Abstimmung mit den Inhalten des Psychologiestudiums. Auf diese Weise wird eine unnötige Wiederholung von Theorie vermieden und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse können direkt in die Ausbildung einfließen. Zudem wird die gleichzeitige Absolvierung einer wissenschaftlichen Promotion neben der Psychotherapieausbildung besonders gewünscht und unterstützt.

Aktuelles

Am Dienstag, den 23.06.2020 findet um 17 Uhr die nächste Informationsveranstaltung zur postgradualen Psychotherapieausbildung, diesmal über Zoom, statt. Anmeldung erfolgt über kurze Mitteilung an kontakt@lap-leipzig.de

Bewerbungen für den neuen Jahrgang (Beginn März 2021) nehmen wir ab Juli 2020 entgegen.

Die Folien aus der letzten Informationsveranstaltung zur postgradualen Psychotherapieausbildung können Sie [hier](#) herunterladen.



www.lap-leipzig.de

Besonderheiten der Ausbildung

Ausbildung erfolgt in **enger Kooperation mit der Universität Leipzig** (Kooperationsvertrag)

- Ausbildungsleitung durch Professur für Klinische Psychologie und Psychotherapie (Prof. Dr. C. Exner und Mitarbeiter/innen)
- Abstimmung zu Ausbildungsinhalten, -abläufen, Dozenten, Forschungsk Kooperationen
- Förderung einer parallelen wissenschaftlichen Qualifizierung (Promotion)
- Mitgliedschaft im Verbund der universitären Ausbildungsinstitute (<unith>)
- Fachlich spezialisierte Dozenten

Besonderheiten der Ausbildung

Ausbildung erfolgt in **enger Kooperation mit der Universität Leipzig** (Kooperationsvertrag)

- Redundanzen zum Studium (in Leipzig) reduzieren
- Solide Grundlagenausbildung plus Neuentwicklungen
- Ausbildung findet ausschließlich in Gruppen mit Seminargröße (12-15 Teilnehmer) statt
- Thematisches Zusatzangebot in klinischer Neuropsychologie erleichtert parallele oder anschließende Weiterbildung zum klinischen Neuropsychologen

Ausbildungsleitung



Prof. Dr. C. Exner
Ausbildungsleitung
Institutsleiterin



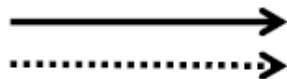
Dr. A. Kleiman **Dr. A. Rudolph**
Ausbildungsleitung
Ausbildungsorganisation



Ablauf der Ausbildung

Übersicht über dreijährigen Ausbildungsgang

	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr
Praktische Tätigkeit I 1200 Stunden (§ 2 Abs. 2 Satz 1)	→→→
Praktische Tätigkeit II 600 Stunden (§ 2 Abs. 2 Satz 2)		→.....→→
Theoretische Ausbildung 600 Stunden (§ 3)			→
Praktische Ausbildung 600 Stunden (§ 4 Abs. 1)			→
Supervision 150 Stunden (§ 4 Abs. 1 und 2)			→
Selbsterfahrung 120 Stunden (§ 5)			→
"Freie Spitze" 930 Stunden			→
Zwischenprüfung		→	



→ Zeitraum festgelegt
.....→ Ausdehnung möglich

Ablauf der Ausbildung

Übersicht über fünfjährigen Ausbildungsgang

	1. Ausbildungsjahr	2. Ausbildungsjahr	3. Ausbildungsjahr	4. Ausbildungsjahr	5. Ausbildungsjahr
Praktische Tätigkeit I 1200 Stunden (§ 2 Abs. 2 Satz 1)	—————→→→→→
Praktische Tätigkeit II 600 Stunden (§ 2 Abs. 2 Satz 2)		—————→→→→
Theoretische Ausbildung 600 Stunden (§ 3)	—————→				
Praktische Ausbildung 600 Stunden (§ 4 Abs. 1)			—————→	—————→	—————→
Supervision 150 Stunden (§ 4 Abs. 1 und 2)			—————→	—————→	—————→
Selbsterfahrung 120 Stunden (§ 5)	—————→			—————→	
"Freie Spitze" 930 Stunden	—————→				—————→
Zwischenprüfung		—————→→		



—————→ Zeitraum festgelegt
.....→ Ausdehnung möglich

Praktische Tätigkeit

- Beginn der praktischen Tätigkeit frühestens mit Abschluss des Ausbildungsvertrages
- In mehreren Abschnitten möglich (je mind. 3 Monate)
- Psychiatrie (PT I):
 - Umfang: 1.200 Stunden, Zeitraum: 1 Jahr Vollzeit
 - Einrichtungen, die nach §2 Abs. 2 Nr. 1 PsychTh-APrV zugelassen sind bzw. eine Anerkennung als gleichw. Einrichtung (§ 2 Abs. 2 Nr. 1 2 Alt. Psych-Th-APrV) erhalten haben
 - weitere Einrichtungen können anerkannt werden (wenn Vorauss. erfüllt)
- Psychosomatik / Psychotherapie (PT II):
 - Umfang: 600 Stunden, Zeitraum: ½ Jahr Vollzeit
 - Einrichtung, die von einem Sozialversicherungsträger anerkannt ist und deren Leistungen mit ihm abgerechnet werden
 - z.B. in der Praxis eines Arztes mit ärztl. Weiterbildung in Psychotherapie oder eines Psychologischen Psychotherapeuten

Kooperierende Einrichtungen für Praktische Tätigkeit (Auszug)

Kooperationseinrichtung	PT 1	PT 2
Park-Krankenhaus Leipzig	X	X
Sächsisches Krankenhaus Altscherbitz, FKH für Psychiatrie und Neurologie	X	X
Fachkrankenhaus Hubertusburg, gGmbH, Wernsdorf	X	X
St. Joseph-Krankenhaus Dessau (Sachsen-Anhalt)	X	X
Klinik Carolabad, Chemnitz	X	X
Sächsisches Krankenhaus für Psychiatrie und Neurologie Rodewisch	X	X
Katholisches Krankenhaus St. Johann Nepomuk Erfurt (Thüringen)	X	X
Praxis Dr. Leibbrand, Dresden		X
Psychotherapeutische Hochschulambulanz der Universität Leipzig		X
Städtisches Klinikum St. Georg, Klinik für Forensische Psychiatrie, Leipzig		X
Klinik und Poliklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, Uni Leipzig		X
Diakoniekrankenhaus Zschadraß	X	X
Schön-Klinik Bad Arolson (Hessen)	X	X
Psychotherapeutische Klinik Bad Liebenwerda (Brandenburg)	X	X
Charité Universitätsmedizin (Berlin)	X	X

Weitere Einrichtungen siehe Webseiten

Kosten der Ausbildung

	Teilbeträge	Summe
Kursgebühren 600 h Theoretische Ausbildung 120 h Selbsterfahrung	1.000 € (einmalig zu Ausbildungsbeginn) 270 €/ Monat (36 Monate)	10.720 €
Semestergebühren	50 €/ Semester	300 €
Prüfungsgebühren Zwischenprüfung mündliche Abschlussprüfung	95 € 240 €	335 €
Supervision (mind. 150 h) Einzelsupervision (mind. 50 h) Gruppensupervision (mind. 100 h)	ca. 95 €/ 45 min ca. 30 €/ 45 min	ca. 4.750 €* ca. 3.000 €* ca. 3.000 €*
Gesamtkosten (bei 3jähriger Ausbildungsdauer)*		ca. 19.105 €

- Hierbei handelt es sich um Mindestkosten, die sich durch eine längere Ausbildungsdauer oder größeren Supervisionsbedarf erhöhen können
- Ggf. werden durch das Sächsische Landesprüfungsamt für akademische Heilberufe zusätzliche Prüfungsgebühren für die Approbationsprüfung erhoben.

Einnahmen während der Ausbildung

- Honorarauszahlungen für ambulante Ausbildungstherapien in der Institutsambulanz (ab 2. Ausbildungsjahr, nach Zwischenprüfung)
- Höhe der Honorare richtet sich nach dem jeweiligen Rahmenvertrag über die Vergütung mit den Krankenkassen und der Honorarordnung des Ausbildungsinstitutes
⇒ liegt derzeit bei **45 €/h** und ermöglicht somit eine **vollständige Refinanzierung mit Plus (Mindesteinnahmen: 27.000 €)**
- Vollzeitausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten kann nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) gefördert werden, sofern die persönlichen Voraussetzungen erfüllt sind

Bewerbungen

- Sind fortlaufend ab Juli möglich, sofern der Studienabschluss vor Kursbeginn in Aussicht steht
- Nachweis über ein abgeschlossenes Hochschulstudium in Psychologie (Diplom bzw. Master-Abschluss) mit Klinischer Psychologie als Studien- und Prüfungsfach
- Tabellarischer Lebenslauf, aus dem der Verlauf der Hochschulausbildung und die bisherige berufliche Erfahrung eindeutig hervorgehen
- Aussagekräftiges Anschreiben mit einer schriftliche Begründung der Bewerbung
- Ggf. weitere relevante Unterlagen (andere relevante Abschlüsse, Zeugnisse aus klinisch-psychologischer Tätigkeit)
- Ggf. Exposé über ein geplantes bzw. begonnenes Promotionsverfahren in Leipzig und Nachweis einer entsprechenden Betreuung

Zulassungsvoraussetzungen

- Abgeschlossenes konsekutives Hochschulstudium in Psychologie (Diplom oder Master), welches das Fach Klinische Psychologie einschließt (mind. 12 LP). Über die Anerkennung gleichwertiger Studienabschlüsse entscheidet das Landesprüfungsamt (§5 PsychThG)
- Persönliche Eignung: Zusätzlich zu Ihren schriftlichen Unterlagen entscheidet ein persönliches Auswahlgespräch über Ihre Annahme zur Ausbildung. Eine entsprechende Einladung erhalten Sie von uns nach Auswertung Ihrer Bewerbungsunterlagen.

Bewerbungen und Nachfragen an

Dr. Alexandra Kleiman

Leipziger Ausbildungsinstitut für Psychologische
Psychotherapie (LAP)

c/o Institut für Psychologie

AG Klinische Psychologie und Psychotherapie

Neumarkt 9-19

04109 Leipzig

Tel.: 0341/9739567

Email: kontakt@lap-leipzig.de

**Der nächste Kurs beginnt im März 2021.
Bewerbungen werden ab Juli 2020
entgegengenommen.**

- Gesetz zur Reform der Psychotherapeutenausbildung **PsychThGAusbRefG**
(<https://www.bgbl.de>)
- Approbationsordnung für Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten **PsychThApprO**
(<https://www.bgbl.de>)
- Psychotherapeutengesetz **PsychThG**
(www.unith.de/download/PsychThG.pdf)
- Ausbildungs- und Prüfungsverordnung **APrV**
(www.unith.de/download/PsychTh-APrV.pdf)
- Zulassung der Neuropsychologie durch G-BA
(g-ba.de/institution/presse/pressemitteilungen/418/)

**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**